

Inhalt

Vorwort	9
1 Die Menschenbilder einer Gesellschaft und der Umgang mit psychoaktiven Substanzen	17
1.1 Der „Geist einer Gesellschaft“: Schlüssel für mehr Verständnis	17
1.2 Das skizzierte Geschichtsbild: Offizielle Menschenbilder der DDR	22
1.2.1 Schlüssel für das Verständnis: „Persönlichkeit“, „Ich“ und „Selbstkontrolle“	23
1.2.2 Wichtige Konsummotive: Genuss, Vergnügen, Wohlbefinden	23
1.2.3 Das Verhältnis von Individuum und Kollektiv: Wichtig für Problemdefinition und -management	24
1.3 Resümee: DDR-Drogengeschichte und Menschenbilder	25
2 Der Konsum psychoaktiver Substanzen und der „Geist“ der DDR	29
2.1 Das Verhältnis zur Arbeit: Zentral für das Verstehen	29
2.1.1 Arbeiten als Bedürfnis des Menschen	29
2.1.1.1 Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	32
2.2 Das offizielle sozialistische Arbeitsethos	33
2.2.1 Arbeit und sozialistische Persönlichkeiten	34
2.2.1.1 Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	38
2.2.2 Arbeiten für gemeinschaftliche Zwecke	39
2.2.2.1 Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	42
2.2.3 Orientierung auf Leistung	43

2.2.3.1	Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	44
2.2.4	Was hat das Arbeitsethos mit Drogen zu tun?	
	Erste Antworten auf eine ungewöhnliche Frage	45
2.3	Ideale für ein „gutes Leben“ im Sozialismus	48
2.3.1	Was ist Reichtum? Die Ausgangspunkte bei Marx	50
2.3.2	Der Wert produktiver und konsumtiver Bedürfnisse	53
2.3.2.1	Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	56
2.3.3	Die „sinnvolle“ Freizeit des „neuen“ Menschen	57
2.3.3.1	Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	63
2.3.4	Das Streben nach materiellem Besitz	64
2.3.4.1	Was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	72
2.3.5	Resümee:	
	Drogenkonsum und „gutes“ sozialistisches Leben?	73
2.4	Zur Ästhetik des Alltags	79
2.4.1	Zeit, wie sie in der DDR „getaktet“ wurde	81
2.4.1.1	Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	87
2.4.2	Grundidee der gestalterischen Formgebung:	
	Das Ideal der „kommunistischen Einfachheit“	89
2.4.2.1	Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	93
2.5	Kollektivität: Zentral in der Lebensweise	95
2.5.1	Kollektivität nach Art der DDR	97
2.5.2	Wir-Identität	101
2.5.2.1	Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	107
2.6	Genuss im Menschenbild der DDR und die	
	Genussfähigkeit der „sozialistischen Persönlichkeit“	111
2.6.1	Platz für Genuss und Genießen?	112
2.6.2	Besonderheiten der Genussfähigkeit in der DDR	116
2.6.2.1	Und was hat das mit dem Drogenthema zu tun?	118
2.7	Die DDR und der Geist mit der Flasche:	
	Zusammenfassung und Ausblick	120
2.8	Literatur zu Kapitel 1 bis 3	126

3 Was wusste man über das Trinken in der DDR? 129

3.1	Was Zahlen berichten	129
3.1.1	Im Trinken war die DDR Spitze!	129
3.1.2	Beachtenswerte Unterschiede in Trinkmengen	133

3.1.3	Jung und smart, früher Start: Das Hineinwachsen in die Alkoholkultur	136
3.1.4	Frauen tranken anders, Männer auch	140
3.1.5	Wie tranken Arbeiter, Bauern und Intelligenz im „Arbeiter-und-Bauern-Staat“?	142
3.1.6	Die DDR: Klein, aber mit Trinkregionen	144
3.2	Resümee: Spots aus Daten und Statistik	146
3.3	Literatur zum Kapitel	149

4 Alkoholbedingte Probleme in der DDR 151

4.1	Zu gesundheitlichen Folgeproblemen des hohen Alkoholkonsums	151
4.2	Soziale Folgeprobleme des Alkoholkonsums	155
4.3	Alkoholbedingte Probleme in der DDR: Keine Bagatellen!	160
4.4	Literatur zum Kapitel	162

5 Schwankend durch die Jahre: Das Thema „Alkohol“ zwischen Befürwortung, Tabuisierung und Kritik 165

5.1	Die 60er Jahre: Schaut, es geht uns schon gut!	165
5.1.1	„Alkoholmissbrauch“: Vom Elfenbeinturm aus entdeckt und dort versteckt	168
5.1.2	Problematisches Trinken: Eine Marotte des Einzelnen, ohne soziales Zutun?	170
5.2	Die Umgangsweise in den 70er Jahren: Trinken gewähren lassen und Probleme tabuisieren	174
5.2.1	Alkoholprobleme ersaufen nicht: Von der Einsicht zu Maßnahmen	174
5.2.2	Das Bewusstsein ist willig, die Begeisterung schwach: Inkonsequenz und Widersprüchlichkeit	177
5.2.3	Der Misserfolg mit dem Missbrauch: Besser nicht hören und nicht sehen!	180
5.3	Die 80er Jahre: Politisierung und Alkoholisierung politischer Kritik	184

5.3.1	Das soziale Alkoholthema: Nicht mehr blinder Fleck	186
5.3.2	Alkoholpolitik: Zu spät und unvollendet	188
5.3.3	Beginnende Sensibilisierung der Öffentlichkeit	192
5.4	Literatur zum Kapitel	197

6 Alkoholforschung in der DDR **199**

6.1	Wichtige Besonderheit: Verengung der Perspektiven durch Fixierung auf Alkohol	199
6.2	Erste Ziele der Alkoholforschung: Trinksitten	201
6.3	Erzwungene Bescheidenheit: Zaghafte Epidemiologie	202
6.4	Noch engerer Blick: Behandlungsforschung	204
6.5	Was bleibt für die Gegenwart?	205
6.6	Literatur zum Kapitel	209

7 Anhang **211**

7.1	Das Nachwort eines Therapeuten zum Bericht einer Betroffenen: Sonja Anders „Zwischen Himmel und Hölle. Aufzeichnungen einer Suchtkranken. Morgenbuch, Berlin 1990	211
7.2	Gesetzliche Regelungen und Bestimmungen zum Umgang mit Alkohol	214

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Die Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauches an reinem Alkohol in der DDR	130
Tabelle 2	Trinkmenge pro Trinkanlass bzw. Zeiteinheit in ausgewählten Altersgruppe	138
Tabelle 3	Der Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen und reinem Alkohol in den Bezirken der DDR 1977	145
Tabelle 4	Anteil alkoholbedingter Unfälle am Gesamtgeschehen der Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1989	158